



## Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.

### Chronik

#### 13. Juni 1910

Im großen Saal des katholischen Gemeinschaftshauses in München fand die Gründungsversammlung der Katholischen Jugendfürsorge der Erzdiözese München-Freising statt.

#### 25. Juli 1910

Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht München. Als Zweck des Vereins wird in der Satzung festgelegt: Aufstellung von Fürsorgern für gefährdete Jugendliche; Unterbringung von Gefährdeten und Verwahrlosten in Familien und Anstalten; Gründung und Unterstützung von solchen Anstalten; Zuweisung geeigneter Lehr- und Dienststellen; Bereitstellung von Helfern und Fürsorgern beim Jugendgericht; (...) Überwachung Gefährdeter und Gefallener während der Bewährungsfrist (...); Obsorge für das weitere Fortkommen der aus der Zwangserziehung bzw. Haft Entlassenen.“

#### 1915

Eröffnung des ersten Büros im Zentrum von München, Altheimer Eck 20/II

#### 1916

Übernahme des **Clemens-Maria-Kinderheimes** in München (Kapuzinerstraße). Die Prinzessin von Bayern übernimmt ein Protektorat über die KJF. Stiftung des Klerus der Erzdiözese. Namenspatron war Clemens-Maria Hofbauer, der sich im 18./19. Jahrhundert der vernachlässigten Jugend annahm.

#### 1917

Eröffnung des „**Erholungsheimes für krüppelhafte und rachitische Kinder**“ in **Aschau** (später Orthopädische Kinderklinik). Beginn der Zusammenarbeit mit Baron Cramer-Klett in Aschau. Eigene Abteilungen für „Krüppelfürsorge“ und weibliche Jugendgerichtshilfe werden gegründet. Umzug des Clemens-Maria-Kinderheimes nach München-Giesing (Perlacher Straße). Erstmals wird die Landunterbringung als Ferienfreizeitmaßnahme durchgeführt.

#### 1918

Übernahme des St.-Anna-Hauses in Ruhpolding

In der Geschäftsstelle wird eine „Hilfe für kranke Kinder“ eingerichtet und mit der Abteilung „Krüppelfürsorge“ zusammengeschlossen.

#### Jahreswende 1919/1920

Vollständige Übernahme der Einrichtung in Aschau durch die KJF

**1920**

Eröffnung einer zweiten Geschäftsstelle am Maria-Hilf-Platz, München-Au

**1921**

Erwerb des Hauses in der Spixstraße 14, München-Giesing

**1922**

Eröffnung des **Findelhauses „Kinderheimat“** (später Salberghaus) in Unterhaching

**1923**

Übernahme der **Adelgundenanstalt** in München-Au und der Maria-Theresia-Anstalt in München-Haidhausen

**Januar 1923**

Umzug des Clemens-Maria-Kinderheimes in die Spixstraße in München-Giesing

**1924**

Einrichtung einer psychiatrischen Beobachtungsstation im Clemens-Maria-Kinderheim

**1924/1925**

Umbau des St. Anna-Hauses in Ruhpolding zur Tuberkulose-Kinderheilstätte

**1925**

Inbetriebnahme der Kindererholungsstätte „Marienheim“ in Ruhpolding und von Walderholungsstätten in der Nähe Münchens

Einrichtung eines Kindergartens in der Maria-Theresia-Anstalt

**1930**

Einführung der Vereinsvormundschaft nach dem Reichsjugendwohlfahrtsgesetz

**Februar 1933**

Gründung des „Hilfswerkes für krüppelhafte Kinder“ in München zugunsten der Heilstätte in Aschau

**1935**

Inbetriebnahme des Marienhofes am Starnberger See (Stiftungsbesitz) als Erholungsstätte der KJF

**1935/1936**

Auf Druck der NS-Behörden müssen die Büros am Mariahilfplatz und am Altheimer Eck aufgegeben und in einem Anwesen in der Arcostraße vereinigt werden.

**1936**

Unterbringung der Vereinsgeschäftsstelle im neu erworbenen Anwesen Lessingstraße 8 in München

Aufgrund des totalitären Machtanspruches von NS-Gliederungen muss die Freizeitmaßnahme der Landunterbringung eingestellt werden.

**1937**

Endgültiges Verbot für katholische Jugendfürsorge-Vereine, Vereinsvormundschaften zu übernehmen

Umzug der Geschäftsstelle von der Arco- in die Lessingstraße

**1942**

Erwerb des Josefsheimes in Ruhpolding

**1943/1944**

Einstellung der Stadtranderholung

**1946**

Übernahme von vier ehemaligen NSV-Heimen, woraus in der zweiten Hälfte der 1940er Jahre folgende Einrichtungen entstehen:

-Kinderkrankenhaus „Felicitas“ in Berchtesgaden

-Kinderheilstätte Schönhäusl (Berchtesgaden)

-Asthma-Kinderheilstätte in Bad Reichenhall

-Kindererholungsheim in Unterwössen

In den drei Münchner Erziehungsheimen wird der Betrieb weitergeführt.

Errichtung einer Jugendfürsorge-Zweigstelle in Landshut

**1948**

In Rosenheim wird eine weitere Filiale der Geschäftsstelle eröffnet.

**1953**

Umzug in das Bürogebäude Liebigstraße 10

**1953**

Eröffnung des Mädchen-Wohnheims „St.-Edigna“ in der Lessingstraße 8

**1. Oktober 1953**

Das neue Jugendgerichtsgesetz (JGG) tritt in Kraft. Die KJF übernimmt die Führung von Bewährungsaufsichten.

**1955**

Erweiterung des Kinderkrankenhauses „Felicitas“ in Berchtesgaden

**1959**

Eröffnung der Stadtranderholungsstätte Neugrünwald

**1960**

Inbetriebnahme des neuen Ferienheimes „Marienhof“ in Starnberg

**1. Oktober 1962**

Eröffnung einer neuen Tbc-Heilstätte in Ruhpolding

**September 1965**

**Eröffnung der neuen Orthopädischen Kinderklinik mit Spastikerzentrum in Aschau**

**1. Januar 1966**

Verkauf des St.-Anna-Hauses an die Barmherzigen Schwestern in München

**14. März 1968**

**Eröffnung des neuen Kleinkinderheimes „Salberghaus“ in Putzbrunn**

**Oktober 1971**

## **Gründung des Betreuungszentrums Steinhöring (Werkstätten und Wohnheim) im ehemaligen Kinderkrankenhaus Steinhöring**

### **Oktober 1972**

Eröffnung der Korbinianschule („Sondervolksschule“) im Betreuungszentrum Steinhöring

### **1974**

Errichtung eines separaten Schulgebäudes in Aschau

Der Korbinianschule in Steinhöring wird eine Tagesstätte angegliedert. Die Bundesanstalt für Arbeit erkennt die Werkstätten in Steinhöring als „Werkstatt für Behinderte“ (WfB) an.

Übernahme der Straffälligen-Hilfe in der Jugendarrestanstalt München-Neudeck

### **März 1974**

Schließung des Kinderkrankenhauses in Berchtesgaden

### **13. Januar 1975**

Umzug des Clemens-Maria-Kinderheims nach Putzbrunn

### **Ende 1975**

Die KJF München-Freising schafft eine eigene Stelle für „Betreuungsweisung“.

### **1977**

Eröffnung des Heilpädagogischen Zentrums Ruhpolding mit St.-Valentin-Schule und Tagesstätte

### **1978**

Eröffnung der Rupertus-Schule mit Tagesstätte in Piding

Gründung einer Frühförderstelle in Steinhöring, Errichtung des heimeigenen Kindergartens

### **1979**

St.-Nikolaus-Schule mit Tagesstätte in Erding

### **1980**

Beginn der „verhaltensorientierten Gruppenarbeit“ (später: „Sozialer Trainingskurs“) in der Jugendarrestanstalt München-Neudeck

Die Mellersdorfer Schwestern kündigen ihren Rückzug aus dem Adelgundenheim an.

### **1981**

Übernahme des Jugenddorfes „Piusheim“ in Baiern bei Glonn

Gründung einer Frühförderstelle in Erding

### **September 1982**

Eröffnung eines Heilpädagogischen Kindergartens und Fertigstellung des Werkstätten-Neubaus in Steinhöring

Abzug der Schwestern von der Heiligen Familie aus dem St.-Edigna-Heim

### **1983**

**Aufnahme der „Sozialpädagogischen Familienhilfe“ in das KJF-Programm**

**September 1984**

Bezug des Schul- und Tagesstätten-Neubaus in Steinhöring

**1985**

Abzug der Maltersdorfer Schwestern aus dem Maria-Theresia-Heim und aus Egling

**Auf Vorschlag der Erzdiözese wird das Anwesen Johannisplatz (Maria-Theresia-Heim) gegen eine Immobilie in der Adlzreiterstraße getauscht.**

**Umzug der Geschäftsstelle München von der Liebigstraße 10 in die Adlzreiterstraße 22**

Errichtung einer neuen Jugendfürsorge-Zweigstelle in Freising (Straffälligen-Hilfe mit Schwerpunkt „Betreuungsweisung“)

**Oktober 1985**

Übernahme der Behinderteneinrichtung Fendsbacher Hof als Zweigbetrieb des Betreuungszentrums Steinhöring

**Juni 1986**

Schließung der Kinderheilstätte in Bad Reichenhall

**September 1986**

Beginn des Modellprojektes „Jugendhilfe statt Untersuchungshaft“ im Piusheim

**1987**

Einweihungen:

- Werkstätten und Korbinianschule mit Tagesstätte in Steinhöring
- St.-Nikolaus-Schule mit Tagesstätte in Erding,
- Körperbehindertenschule und Wohnheim in Aschau

Ausbau der Gefährdetenhilfe

Eröffnung einer Außenwohngruppe des Piusheimes Eröffnung der Außenwohngruppe für jugendliche Mädchen am Effnerplatz in München

**1988**

Seit 1988 ist ein ständiger Mitarbeiter der KJF in der Haftanstalt Stadelheim (U-Haft für männliche Häftlinge) anwesend.

In Freising wird eine KJF-Jugendgerichtshilfe gegründet.

Das sanierte Adelgundenheim wird neu bezogen.

Anschluss der Außenwohngruppe Olching an das Piusheim

Gründung der Intensiv-Heilpädagogischen Jugendwohngemeinschaft in Gröbenzell

Wegen des Abzugs der Schwestern vom Heiligen Kreuz muss das Josefshaus in Ruhpolding geschlossen werden.

**September 1989**

Gründung einer Frühförderstelle in Wasserburg durch das Betreuungszentrum Steinhöring

Eröffnung einer Außenwohngruppe des Piusheimes in Bad Aibling, Anerkennung des Piusheimes als heilpädagogische Einrichtung

#### **1990**

Einrichtung von heilpädagogischen Tagesstätten in München, Putzbrunn und Freising

#### **Beginn des Betreuten Einzelwohnens für Jugendliche und junge Erwachsene**

Abzug der letzten Mellersdorfer Schwestern aus dem Adelgundenheim

Eröffnung einer heilpädagogischen Tagesstätte in dem zur Übernahme anstehenden Kinderheim „St. Klara“ in Freising

#### **September 1990**

Gründung eines Montessori-Kindergartens in Steinhöring

#### **1991**

Übernahme des St.-Klara-Heimes in Freising

Eröffnung einer Förderstätte für Menschen mit psychischer Behinderung im Piusheim

#### **1992**

Schließung des St.-Edigna-Heimes in der Lessingstraße

Angliederung des Hauses St. Anna in Aying in die Trägerschaft der Katholischen Jugendfürsorge

#### **1993**

Erweiterungsbau der staatlichen Schule zur Erziehungshilfe und Gründung der Inobhutnahmegruppe im Clemens-Maria-Kinderheim

#### **1994**

#### **Einstieg in die Trägerschaft einer Freizeitstätte im Münchener Norden (Lichtblick Hasenberg)**

Eröffnung einer Außenwohngruppe des Kinderheimes „St. Klara“ in Langenbach

#### **1995**

Eröffnung der Jugendgerichtshilfe Freising

Gründung einer „Sozialpädagogischen Familienhilfe“ in Freising

#### **Juli 1995**

Fertigstellung des Wohnheim-Neubaus in Steinhöring

#### **1997**

Betriebsträgerschaft der Kinderkrippe „St. Bernadette“ in München (Cosimastraße)

#### **Übernahme der Trägerschaft für die heutige Franz von Sales Heimvolksschule Niedernfels**

#### **1998**

Eröffnung der Gruppe „Peanuts“ im Veitsmüllerweg in Freising

Einrichtung von zwei heilpädagogisch orientierten Schülerheimgruppen und einer heilpädagogischen Tagesheimgruppe im Schloss Niedernfels

**1999**

**Einführung der Sozialpädagogischen Lernhilfen**

**2000**

Einzug der beiden heilpädagogischen Tagesstätten in Freising in das neue „Haus des Kindes“ in der Kammergasse

**2001**

Schaffung des Bereiches „Betreutes Wohnen“ in Freising

Aufbau „Erlebnispädagogischer Projekte“ im Kinderheim „St. Klara“ in Freising

Übernahme des St.-Gallus-Kindergartens in Steinhöring durch das Betreuungszentrum Steinhöring

**1. Januar 2002**

Eröffnung der Lebensschule/Heilpädagogischen Tagesstätte (HPT) in Traunstein

**2003**

Übernahme der Betriebsträgerschaft für die Kinderkrippe „Sonnenwelt“ in München (Lindwurmstraße)

Eröffnung des Kindergartens „Spatzennest“ am HPZ Ruhpolding

**2004**

Einführung der Jugendsozialarbeit an der Hauptschule St. Nikola in Landshut

**20. September 2004**

Auflösung der familienorientierten Außenwohngruppe. Mit der „Pädagogischen Familienhilfe“ entsteht ein ambulanter Bereich, der Nachbetreuung, Eltern-Kind-Interaktionsförderung und ambulante Hilfen für Familien ermöglicht.

**2006**

Eröffnung einer „teilbetreuten Verselbständigungsgruppe“ im Veitsmüllerweg in Freising

Übernahme einer familienorientierten Wohngruppe in Unterschleißheim durch das Kinderheim „St. Klara“

Einführung der Schulsozialarbeit an der Fernpass-Schule in München

**2007**

Verkauf des Piusheimes. Für die im Piusheim untergebrachten Menschen mit psychischer Behinderung werden in Ebersberg Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten geschaffen (dem EVBZ Steinhöring zugehörig).

Die externen Einrichtungen Jugendwohngruppe Öttlmaierstraße in München und Familienorientierte Wohngruppe Maintok werden dem Clemens-Maria-Kinderheim und dem Kinderheim St. Klara zugeordnet.

Schließung der Außenwohngruppe in Bad Aibling und Olching sowie die Ambulanten Hilfen in Rosenheim

Schließung einer Gruppe der Heilpädagogischen Tagesstätte in Freising

Eröffnung einer „Sozialpädagogischen Tagesgruppe“ für Kinder des L-Zweiges am Förderzentrum Pulling

Das Behandlungszentrum Aschau wird aus der Katholischen Jugendfürsorge ausgegliedert und in eine zu 100 Prozent dem Verein gehörende GmbH umgewandelt.

Eröffnung einer Kinderkrippe im Salberghaus, Putzbrunn

Einführung der Schulsozialarbeit an der Carl-Steinmeier-Volksschule in Riemerling

Der Bereich der „Pädagogischen Familienhilfe“ wird ausgebaut, u.a. durch das Angebot der „Frühen Hilfen“ in der Sozialregion München-Ramersdorf/Perlach.

## **2008**

Beginn des „Münchener Modells der Früherkennung und Frühen Hilfen“. Die KJF fungiert als Schwerpunktträger für die Regionen München-Ramersdorf/Perlach und Sendling-Westpark

Einführung der Jugendsozialarbeit in der Volksschule Geisenhausen und im Sonderpädagogischen Förderzentrum Bonbruck

Eröffnung der vierzügigen Kooperationseinrichtung in Riem, Magdalena-Schwarz-Straße 9

Eröffnung der vierzügigen Kinderkrippe Ottobrunn, Putzbrunner Straße 110a

Erweiterung der Notaufnahme für Kinder bis 4 Jahren im Rahmen von Bereitschaftspflegefamilien

## **2009**

### **Fertigstellung des neuen Schulbaues in Niedernfels**

Das Salberghaus übernimmt die Betriebsträgerschaft für eine Kinderkrippe in Ottobrunn sowie für die Kooperationseinrichtung Messestadt Riem (zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen).

Aufnahme der Jugendsozialarbeit im Sonderpädagogisches Förderzentrum Rottenburg/Laaberg und der Volksschule Niederaichbach-Wörth

### **Februar 2009**

Die erste Außenklasse des Heilpädagogischen Zentrums Ruhpolding wird in Ruhpolding eröffnet.

### **31. März 2009**

Der Sozialdienst Jugendarrest in der Jugendarrestanstalt Neudeck wird beendet.

### **September 2009**

Das Heilpädagogische Zentrum Ruhpolding eröffnet in Trostberg die erste Außenklasse.

## **13. Juni 2010**

### **100-jähriges Bestehen der Katholischen Jugendfürsorge**

## **2010**

Einführung Offene Jugendarbeit in Ergolding

## **Januar 2010**



Im Heilpädagogischen Zentrum Ruhpolding wird der Jugendtreff "Nanu Gang" und die Kinderkrippe "Spatzennest" in der Zellstraße eröffnet.

#### **22. April 2010**

**Der Neubau von Lichtblick-Hasenberg in der Thelottstraße wird in Betrieb genommen.**

#### **1. September 2010**

Die Ambulanten Erziehungshilfen im Landkreis München eröffnen eine Außenstelle in der Pfarrkirchenstiftung St. Birgitta in Unterhaching.

#### **September 2010**

Das Heilpädagogische Zentrum Ruhpolding eröffnet eine weitere Außenklasse in Ruhpolding und eine Partnerklasse in Trostberg.

#### **2011**

Einführung Offene Jugendarbeit Niederaichbach

#### **6. Mai 2011**

Inbetriebnahme der Verselbständigungsgruppe des Heilpädagogischen Zentrums Ruhpolding

#### **18. Juli 2011**

**Die Orthopädische Kinderklinik in Aschau wird nach aufwendigen Sanierungsarbeiten in Betrieb genommen.**

#### **September 2011**

Das Heilpädagogische Zentrum Ruhpolding eröffnet je eine Partnerklasse in Surberg und in Grassau.

Aufnahme der Jugendsozialarbeit an der Volksschule Bodenkirchen

#### **29. November 2011**

Eröffnung der Heilpädagogischen Wohngruppe Kunterbunt des Erziehungshilfezentrums Adelgundenheim

#### **2012**

Grundsteinlegung für den Neubau des Hauses St. Anna in Aying

#### **Januar 2012**

Das Betreuungszentrum Steinhöring eröffnet im Pfarrhaus St. Gallus einen Integrationshort.

#### **8. Mai 2012**

Das Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim eröffnet in der Regerstraße die Integrationsfirma allrAUnd.

#### **21. September 2012**

Der neue Ochsenstall am Fendsbacher Hof wird gesegnet und der Öffentlichkeit vorgestellt.

#### **Juni 2013**

Das Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim weiht in der Kistlerhofstraße die Außenwohngruppe "Oase" ein.

#### **Juli 2012**

Einweihung des Anbaus von Haus St. Anna in Aying

**Oktober 2013**

Die Ebersberger Werkstätten des Einrichtungsverbundes Steinhöring werden am Bahnhofplatz zusammengefasst, und die "Speisekammer" wird eröffnet.

**November 2013**

50-jähriges Bestehen der Psychologischen Beratungsstelle in der Unsöldstraße, München

**Februar 2019**

Die Sozialpädagogischen Lernhilfen feiern 20-jähriges Bestehen.

**September 2019**

Weihe des Inklusionsangebots „Wohnen in der Au“ (WidA), einem Projekt des Adelgundenheims

Stand Oktober 2021, GH